

## Pressemitteilung

### Stadtgarten auf dem Feldstraßen-Bunker

#### Dialog des Planungsbüros Bunker fand großes Interesse vor Ort

**„Aus grauem Beton eine grüne Oase schaffen und einen Ort der Begegnung sowie des Gedenkens kreieren“, so lautet das Projekt-Credo. Um die aktuellen Planungen zur Idee eines öffentlichen Stadtgartens auf dem Bunker in St. Pauli vorzustellen, lud das Planungsbüro Bunker alle Interessierten vor Ort ein. Etwa 60 Besucher aus St. Pauli und ganz Hamburg waren der Einladung in die 5. Etage ins Terrace Hill gefolgt.**

Erstmals stellten die Initiatoren das faszinierende Projekt in verschiedenen Stadtteilveranstaltungen im Herbst 2014 der Öffentlichkeit vor. Seither arbeitet ein Team von Fachplanern koordiniert durch das Planungsbüro Bunker intensiv an der Realisierung des Projekts. Thema dieses Info-Abends vor Ort waren insbesondere die Nutzung der Flächen im Innern, die öffentlichen Flächen, und die Rahmenbedingungen für die Begrünung durch das Beteiligungsprojekt Hilldegarden. Im Projekt Hilldegarden engagieren sich zahlreiche Freiwillige in fünf Arbeitsgruppen, um die zur Partizipation eingeladenen Teilbereiche wie Begrünung, Energie, Nutzung, Mahnmal und Absicherung des Gemeinwohls mit Ideen der Anwohnerschaft und zukünftigen Nutzer zu konkretisieren.

„Was haben die Planer jetzt im Einzelnen vor?“, „Wie hoch ist der Anteil der öffentlichen Grünfläche und welche Angebote sollen im Innern des neuen Aufbaus angeboten werden?“, „Wo verläuft die Rampe?“ und „Wie und in welchem Zeitrahmen wollen sie die Baumaßnahmen umsetzen?“ - dies waren die alle verbindenden Fragen des Abends. Detailliert stellte das Planungsteam um Leiter Robin Houcken anhand eines Modells und der neuesten Visualisierungen den aktuellen Planungsstand des Projekts „Stadtgarten auf dem Bunker“ vor und beantwortete alle gestellten Fragen.

Vorgesehen sind ein für alle frei zugänglicher Stadtgarten, der über eine 300 m lange Rampe in Form eines Parkbandes von der Feldstrasse aus frei zugänglich erschlossen wird, sowie weitere Grünflächen fürs gemeinsame, generationsübergreifende Gärtnern auf dem Bunkerkragen. Im Inneren des Aufbaus sollen ein Kultur- und Freizeitsaal, kleinteilige Kulturgästehäuser sowie weitere Flächen für Kultur, Medien und Freizeit entstehen. Dabei stehen die Planer seit einem Jahr im Austausch mit potenziellen Mietern, dem Bezirk und interessierten Kulturinstitutionen. Es ist geplant, im Sommer den Bauantrag einzureichen, mit dem Ziel im kommenden Frühjahr mit den Baumaßnahmen zu beginnen. Aus Rücksicht auf alle Beteiligten ist eine zügige Bauzeit von etwa 15 Monaten geplant.

Zum Ausklang der informativen Veranstaltung folgte eine Gruppe von etwa 30 Interessierten Tobias Boeing vom Projekt Hilldegarden und Mitgliedern der Hilldegarden AG Mahnmal aufs Dach des Bunkers. Begleitet von einer Zeitzeugin aus dem 2. Weltkrieg, erlebten sie einen ebenso interessanten wie bewegenden Eindruck von diesem besonderen Gebäude, seiner Geschichte und den grünen Zukunftsplänen.

Der nächste Termin ist für Donnerstag, den 25. Juni 2015, um 18.30 Uhr geplant. Dabei werden die Themen Verkehr / Mobilitätskonzept, Grundlagen der Begrünung, Brandschutz, Entfluchtung und Lärmgutachten beleuchtet.

Alle aktuellen Informationen finden Sie unter: [www.planungsbuero-bunker.info](http://www.planungsbuero-bunker.info)

Für weitere Rückfragen:

Marina Friedt

Kommunikation +++ Transparenz +++ Lebendigkeit

Planungsbüro Bunker +49. (0)151.56 76 111 3

dialog@planungsbuero-bunker.info

@StPauliBunker